



Die Akteure auf der Bühne waren anfangs sehr aufgeregt. Doch sie mussten sich keine Sorgen machen. Der Jubel ihrer Mitschüler war ihnen sicher.

FOTOS: MAX MALSCH

Ercan reimt, seine Fans johlen

Zum ersten Mal trauen sich die Teilnehmer des Hip-Hop-Kurses an der Anne-Fank-Schule auf die Bühne

Von Thomas Thiel

VILICH. Die Mitschüler drängen sich in mehreren Reihen vor der Bühne, aus den Lautsprechern hämmern harte Beats, gleich ist Ercan dran. Der zwölfjährige Rapper ist angezogen wie seine Vorbilder aus den USA: Er trägt einen weiten Trainingsanzug, schwarze Sneakers, eine glitzernde Kette – in Hip-Hop-Kreisen „Bling-Bling“ genannt – baumelt an seinem Hals.

Ein wenig nervös sieht er schon aus, doch einen Moment später steht er bereits auf der Bühne und liefert eine saubere Show ab. Alles

mit selbst geschriebenen Texten, versteht sich. Ercan ist einer der 40 Schüler

„Beim Tanzen kann man seinen Frust so richtig ablassen“

der Anne-Frank-Hauptschule, die beim Pilotprojekt „Hip-Hop gegen Gewalt“ mitmachen. Wie berichtet, lernen die Schüler seit zehn Wochen unter Anleitung des Rappers Mario „Bickmack“ Pavelka und anderen Künstlern, wie man

den Sprechgesang richtig praktiziert, eigene Texte reimt oder auch Breakdance tanzt. In der Sporthalle der Hauptschule zeigen sie nun zum ersten Mal ihr frisch erlerntes Können.

„Mit dem Projekt wollen wir die Energien der Jugendlichen in etwas Positives umwandeln“, erklärt Sanita Bejta, die Tanzlehrerin. „Beim Tanzen kann man seinen Frust so richtig ablassen, da vergisst man seine Sorgen.“ Außerdem tut den jungen Künstlern der Applaus nach ihren Auftritten sichtbar gut. So auch den 16-jährigen Rappern Momo und Ken. Gerade sind sie unter dem Jubel des



Auch die Mädchen geben beim Tanzen ihr Bestes.

Publikums von der Bühne runter. „Anfangs wollten wir gar nicht auftreten“, sagt Momo erleichtert. „Wir dachten, die Leute würden uns auslachen.“

Doch auch wenn viele Mitschüler, Eltern und Lehrer gekommen sind – mehr als eine große Probe ist es nicht. Ernst wird es erst Mitte nächsten Jahres. Dann steht das große „Battle“ an, ein künstlerischer Wettstreit, an dem auch 40 Schüler der Schule Am Römercas-tell teilnehmen. Mitmachen lohnt sich. Denn die Gewinner dürfen sich unter anderem auf Song-Aufnahmen in einem Studio und Video-Drehs freuen.